

KONTAKT

Ostern, Fest der Auferstehung



Ostern ist das Fest der Auferstehung und damit ein Fest der Hoffnung und der Zuversicht. Lass auch Du alle Schatten des Winters hinter Dir, denn diese Tage zeigen uns, dass jedem Ende immer ein Anfang folgt. Nimm dieses fröhliche, bunte Fest zum Anlass, darauf vertrauen zu dürfen, dass sich alles im Leben stets zum Guten wendet.



In dieser Ausgabe

- Fasten, ein befreiender Weg2
- Kommunionsspenderinnen.....3
- Was ich sagen möchte.....3
- Firmkurs6
- Kinder von Wanaheda6
- Flohmarkt der Pfarre Resthof...6
- Sparverein.....7

Pfarre Steyr Resthof

Redaktions- u. Verlagsanschrift:
Siemensstraße 15, 4400 Steyr

Telefon: 0 72 52 / 75 4 81
Fax: 0 72 52 / 84 9 71

P. Essl mobil: 0664 / 1052762

E-Mail:
pfarre.steyr.resthof@dioezese-linz.at

Homepage:
www.pfarre-steyr-resthof.dioezese-linz.at



Fasten, ein befreiender Weg

Die meisten Menschen können der Fastenzeit etwas Positives abgewinnen. Entschlackungskuren und Wellnessprogramme stehen hoch im Kurs. Mediziner empfehlen für alle Übergewichtigen eine Zeit des Fastens. Man fühlt sich leichter, bewegt sich besser und erlebt eine größere Freiheit, wenn man einige Kilo durch das Fasten verloren hat.

Konsumfasten: weniger ist oft mehr

Bei vielen Menschen nimmt die Erkenntnis zu, dass wir in einer Zeit des Überflusses leben. Wir konsumieren zu viel: Wir essen zu viel Fleisch, fahren zu viel Auto, kaufen zu viel ein, geben dem Fernsehen zu viel Raum, Kinder besitzen Unmengen an Spielzeug. Fastenzeit könnte dann heißen, sich vom Zwang des Konsums zu befreien. Viele spüren auch den Wunsch, sich von schädigenden Gewohnheiten zu befreien, etwa weniger Kaffee oder Alkohol zu trinken. Wenn man es schafft, eine Sucht zu überwinden, dann steigert dies das Selbstbewusstsein. Man macht die Erfahrung, dass man von einer Sache nicht mehr abhängig ist. Fasten führt immer zu mehr Freiheit, weil ich mich körperlich leichter bewege oder weil ich frei werde von Verhaltensweisen, die mein Leben einschränken.

Die Entschlackung der Seele

Theologen und Psychologen weisen jedoch darauf hin, dass das Fasten oftmals zu äußerlich gesehen wird. Es braucht auch die Seele eine Reinigung. Es gibt unaufgearbeitete Probleme, die mir dauernd zu schaffen machen; Schuldgefühle, die in mir nagen; Konflikte, die nicht gelöst wurden oder Kränkungen, die mich nicht schlafen lassen; trübe Gedanken, die meine Beziehungen zu den Mitmenschen stören.

Viele Ungeister rumoren in der Seele und rauben den Frieden. Die Kirche bietet eine Reihe von Reinigungsritualen an: das seelsorgliche Gespräch, das befreiende Ritual der Lossprechung bei einer Beichte, die Besinnungs- und Bußfeier in der Fastenzeit. Manchmal findet die Seele erst dann Heilung, wenn nach einer Kränkung jemand die Kraft findet, zu vergeben. Die Vergebung ist oft der einzige Weg,

Impressum:

Medieninhaber: Pfarre Steyr-Resthof,
Siemensstraße 15, 4400 Steyr
Herausgeber: Pfarre Steyr-Resthof,
Siemensstraße 15, 4400 Steyr
Hersteller: druck.at Druck- und
Handelsgesellschaft mbH,
2544, Leobersdorf
Verlagsort: Steyr
Herstellungsort: Leobersdorf

dass sich die Seele von Wut und Hass befreien kann. Die Fastenzeit könnte nun eine Zeit sein, in der ich besonderen Wert darauf lege mit mir selbst ins Reine zu kommen. Wenn mir das gelingt, werde ich ein neues Gefühl der Freiheit spüren.

Fasten, ein spirituelles Ereignis

Die Bibel und die christliche Tradition bringen noch einen weiteren zentralen Gedanken ein, wozu die Fastenzeit gut ist. Jesus fastete 40 Tage in der Wüste und er wurde, wie es im Matthäusevangelium heißt, von Satan in Versuchung geführt. Die Versuchung bestand darin, sich nicht mehr um Gott zu kümmern, sondern alle Möglichkeiten zu ergreifen, sich selbst in den Mittelpunkt zu stellen, um zu einem mächtigen, reichen und glanzvollen Leben zu kommen. Jesus widerstand und sagte, der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt. Das Wort „Brot“ steht hier für alle materiellen Dinge. Besteht für uns Christen nicht die eigentliche Versuchung darin, Gott an den Rand des Lebens zu drängen, vieles weit wichtiger zu halten als Gott selbst. Von der Tradition her ist die Fastenzeit die Zeit der Gottsuche, die Zeit, sich neu auf ihn hin auszurichten und das eigentliche Leben von ihm zu erwarten, nicht von den Götzen dieser Welt.

Ich wünsche ihnen eine Fastenzeit, die zur Freiheit und zu Gott hinführt.

P. Josef Essl, Pfarrer

Dank an Max

Max Riegler war viele Jahre Obmann des Sparvereins unserer Pfarre. Alle schätzten seinen Einsatz, seine Gewissenhaftigkeit und sein organisatorisches Talent. In seiner Zeit erreichte der Sparverein einen hohen Mitgliederstand. Er konnte viele Sparer motivieren, vierzehntätig zur Einzahlung zu kommen. Mit Beginn dieses Jahres wollte er die Verantwortung in neue Hände legen.

Danke Dir, Max!

Gottesdienste

Sonntag: 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst
Mittwoch: 8.00 Uhr Hl. Messe

Bürozeiten:

Das Pfarrbüro ist MO - SA
von 9 - 11 Uhr und
DI 15 - 17 Uhr offen.

Telefon: 0 72 52 / 75 4 81
Fax: 0 72 52 / 84 9 71
P. Essl mobil: 0664 / 1052762

Zwei neue Kommunionsspenderinnen

Das Team der KommunionsspenderInnen bekam Verstärkung. Maria Bauernfeind und Manuela Pottfay, beide bereits engagierte Mitarbeiterinnen unserer Pfarre, sind die neuen Kommunionshelferinnen.

Als man sich in der Pfarre auf die Suche nach neuen Teammitgliedern machte, erklärte sich Frau Pottfay spontan bereit, diese ehrenvolle Aufgabe zu übernehmen. Maria Bauernfeind, die schon in der Liturgievorbereitung, als Lektorin und auch als Mesnerin tätig ist, sagte auch sofort zu. Über ihre neue Aufgabe meint sie: „Es macht mir Freude und gibt mir Mut, mich im Gottesdienst zu engagieren. Möge mich dieser Dienst zur bewussten, gläubigen und tätigen Mitfeier der Eucharistie führen und darin bestärken Zeuge Christi in der Welt von heute zu sein.“



Maria Bauernfeind



Manuela Pottfay

Maria und Manuela haben sich durch die Teilnahme am Einführungskurs am 29. 11. 2013 im Priesterseminar in Linz auf den Dienst der Kommunionsspenderin vorbereitet.

Sie wurden am Sonntag, den 12. 1. 2014 in der Hl. Messe als neue Kommunionshelferinnen der Gemeinde vorgestellt und Pater Essl überreichte ihnen die vom Bischof ausgestellte Beauftragungsurkunde.

Sie dürfen die Kommunion auch außerhalb der Eucharistiefeier spenden, wenn es sich um die Krankenkommunion handelt. Mit Freude und Stolz spendeten beide schon in Gottesdiensten die Hl. Kommunion.

Wir freuen uns mit ihnen und danken für ihren Einsatz.

Das Kommunionspenderteam : Waltraud Sonnleitner, Hedi Bruckner, Ilse Sulzbacher, Manuela Pottfay, Maria Bauernfeind und Gerhard Bögl.

Edith Doppler

Was ich sagen möchte:

Gedanken zur Firmung:

Firmung...was ist das???

Diese Frage stellt sich wohl jeder Jugendliche welcher sich Ende November zur Firmung anmeldet.

Auch ich stellte mir diese Frage.

Jedoch erst mit 26 Jahren.

Damals kam mein Neffe zu mir und hat mir unterbreitet dass er mich gerne als Firmpaten haben möchte und ob ich bereit wäre dieses „Amt“ zu übernehmen.

Für mich damals eine völlig neue Situation da ich selber noch nicht gefirmt war, jedoch sollte mich das nicht hindern seinem Wunsch nachzukommen.

Also ging ich zu meiner Pfarre am Resthof und bat Pater Essl mich für die Firmung anzumelden.

Bei Klaus Grassegger habe ich dann meine Firmstunden gehabt, wobei mir immer klarer wurde um was es bei der Firmung geht.

Die Firmung am Resthof habe ich noch immer als sehr stimmiges Ereignis in meiner Erinnerung.

Als Firmgedi fungierte damals mein Arbeitskollege welcher sich

sofort bereiterklärte sich hinter mich zu stellen.

Und auch der damalige Firmspender hat mich sehr beeindruckt. Dieses Jahr und das Jahr darauf, wo dann die Firmung meines Neffen war haben mich dazu veranlasst selber in die „Ausbildung“ von Firmlingen einzusteigen.

Auch heuer, 10 Jahre später, haben Rita und ich in unserer Pfarre wieder zwei Firmgruppen.

Diese 15 Firmlinge haben sich wohl dieselbe Frage gestellt und haben sich trotzdem angemeldet.

Nach dem ersten Treffen erfuhren wir dann auch die Gründe: wegen der Geschenke, wegen der Großeltern oder weil mein Freund es auch macht.

Besonders schön finde ich es dass sich auch eine erwachsene Person wieder zur Firmung entschlossen hat.

Das Thema heuer lautet „Feuer in mir“.

Den Heiligen Geist als Feuer darzustellen finde ich sehr treffend, da man mit Feuer besonders gut die Lebendigkeit, die Kraft und den Willen darstellen kann.

Thomas Wiesinger

Raumausstattung

Vorhänge

Polstermöbel

Restaurierungen

Rollo und Jalousiereparatur

Werner Zehethofer

Tapezierer-Meisterbetrieb

Michaelerplatz 8, 4400 Steyr

Tel. ISDN 07252 / 76115

Mobil 0699 11 87 11 88

Fax : 07252 / 76115 DW 20

Fasten- und Ostergottesdienste 2014

Sonntag, 16. März	2. Fastensonntag - Familienfasttag	9.30 Uhr	Pfarrgottesdienst mit dem Chor der Pfarre, anschließend Suppenessen im Pfarrzentrum
Sonntag, 23. März	3. Fastensonntag	9.30 Uhr	Pfarrgottesdienst mit einem Chor aus Ternberg unter Leitung von Klaus Frauenberger
Sonntag, 30. März	4. Fastensonntag	9.30 Uhr	Familiengottesdienst
Sonntag, 6. April	5. Fastensonntag	9.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Rita Vorderdöfler
Mittwoch, 9. April		19.00 Uhr	Bußfeier der Gemeinde
Sonntag, 13. April	Palmsonntag	9.30 Uhr	Palmweihe vor dem Pfarrzentrum, anschl. Familiengottesdienst, musik. gestaltet von der Musikkapelle Sulzbach
Donnerstag, 17. April	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Abendmahlfeier
Freitag, 18. April	Karfreitag	15.00 Uhr 19.00 Uhr	Gedächtnis der Todesstunde Jesu, Kreuzweg für Kinder und Erwachsene Karfreitagsliturgie
Samstag, 19. April	Karsamstag	20.00 Uhr	Feier der Osternacht, anschl. Agape im Pfarrzentrum Aussprache- und Beichtgelegenheit nach tel. Vereinbarung (Teil. 75481 oder Handy P. Essl 0664/1052762)
Sonntag, 20. April	Ostersonntag	9.30 Uhr	Festgottesdienst, musik. gestaltet vom Chor der Pfarre
Montag, 21. April	Ostermontag,	9.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 27. April	Weißer Sonntag	9.30 Uhr	Feier der Erstkommunion der Steyrdorfschule

GLASEREI

SEIDL

**GEGRÜNDET
1930**

Qualität ist unsere Stärke

- ◆ GLASEREI
- ◆ GLASSCHLEIFEREI
- ◆ KUNSTVERGLASUNGEN
- ◆ REPARATUR-SCHNELLDIENST
- ◆ SPIEGEL
- ◆ GANZGLASTÜREN
- ◆ GANZGLASMÖBEL
- ◆ KÜCHENRÜCKWÄNDE

FABRIKSTRASSE 80 • 4400 STEYR • TEL. 07252 / 71667
OFFICE@GLASEREI-SEIDL.AT • WWW.GLASEREI-SEIDL.AT
MO-DO 7.30-12.00 u. 14.00-17.00 / FR 7.30-12.00 u. 14.00-16.00

Verkauf von Palmbuschen

In der Woche vor dem Palmsonntag werden von einem Team unter der Leitung von Rosi Zebenholzer die Palmbuschen gebunden und am Palmsonntag ab 9.00 Uhr zum Preis von € 2,50 vor der Kirche verkauft.

Großes Chorkonzert unter Leitung von
Welfhart Lauber,
Sonntag 27. April 2014 um 19 Uhr 30.

Pfarrfest am Sonntag, 15. Juni 2014



Trihuber

4400 Steyr, Wieserfeldplatz 10
Tel. 07252/70440

Schneiderzubehör
Handarbeiten

Firmkurs



Firmgruppe „Rita“

Fotos: Holzer



Firmgruppe „Thomas“

Unsere Firmlinge werden in den kommenden Wochen im Firmkurs erleben was es heißt an einer guten Gemeinschaft Teil zu haben und im Sinne Jesu sein Leben zu führen.

Hier werden sie erfahren dass die Firmung viel mehr ist als ein Tag mit großem materiellem Aufwand.

Sie werden nun gemeinsam diesen Weg bis zur Firmung gehen. Unser Firmkurs wird im April mit dem Firmwochenende in Losenstein seinen Abschluss finden. Dieses Wochenende wird bestimmt wieder ein schönes gemeinsames Erlebnis welches dann nur noch von der Firmung im Mai übertroffen wird.

Fasten für die Kinder von Wanaheda

Bei der Vorstellung der Erstkommunionkinder am 2. März bekamen alle Kinder einen Fastenwürfel mit einem Bildchen von Kindern aus Wanaheda in Namibia. Es sind Waisenkinder, die durch die schlimme Aidskrankheit ihre Eltern verloren haben. In unserer Partnergemeinde „Wanaheda“ wird 3 Mal in der Woche an die Kinder ein warmes Essen ausgegeben, weil die Verwandten auch meistens arm sind und allein überfordert sind, die Waisenkinder zu versorgen.

Am Palmsonntag werden die Würfel beim Gottesdienst wieder eingesammelt. Auch die Erwachsenen sind heuer eingeladen, an der Aktion der Kinder teilzunehmen.

Ich reise heuer im Juli wieder mit einer kleinen Gruppe nach Namibia. Wir besuchen auch unsere Partnergemeinde Wanaheda. Das gesammelte Geld werden wir persönlich abgeben. Wir sind für jede Hilfe sehr dankbar.

P. Josef Essl



Waisenkinder von Wanaheda

It's Flohmarkt-time!!!

Flohmarkt der Pfarre Resthof

Samstag, 5. April 2014 von 8 – 16 Uhr

im Pfarrzentrum und auch davor

Unser berühmter Flohmarkt findet heuer zwei Wochen früher als sonst statt, aber mit genau so viel Elan aller Mitarbeiter wie immer, auch wenn es vielleicht noch kühler ist.

Wir sammeln gut erhaltene Waren wie: Kleidung, Tisch- und Bettwäsche, Vorhänge, Taschen und Schuhe, Bücher, Spielzeug, Geschirr, Elektrogeräte, Fahrräder, Sportartikel und auch „Liebhaberstücke“.

Wir ersuchen Sie, nur saubere und intakte Sachen zu geben, da wir für alles, was wir entsorgen, zahlen müssen und das schmälert den Flohmarkterlös, den wir dringend für den laufenden Aufwand in Kirche und Pfarrzentrum brauchen. Gesammelt wird am 25., 26. und 27. März 2014 ab 18 Uhr. Plakate mit den Terminen werden rechtzeitig in den Häusern aufgehängt.

In der Woche vom 31. 3. bis 4. 4. 2014 können Sie auch selbst im Pfarrzentrum ihre „Flöhe“ abgeben!!!

Für das Flohmarktteam
Hedi Bruckner

Neuer Obmann für unseren Sparverein

Waltraud Sonnleitner führte das Interview mit Fredi Hinterreitner

Herr Hinterreitner, sie sind seit Ende 2013 neuer Obmann des Sparvereins „Pfarrzentrum Resthof“. Was hat Sie bewogen, dieses Amt zu übernehmen?

Nachdem Max Riegler bei der letzten Wahl (zum neuen Vorstand) sein Ausscheiden bekannt gegeben hat, wurde ich von Heinz Schmidt und Franz Mayer, die ich schon sehr lange kenne und mit denen ich auch befreundet bin, angefragt, den Obmann für die Sparrunde zu machen. Da ich mit meiner Familie auch lange Jahre am Resthof gewohnt habe und nach wie vor einen Bezug zur Pfarre Resthof durch Freunde und Bekannte habe, entschloss ich mich, dieses Amt anzunehmen. Da auch der Vorstand ein gutes Team ist, macht es mir Freude mitzuarbeiten.

Wer sind jetzt die Vorstandmitglieder und welche Funktionen haben sie?

Heinz Schmidt ist mein Obmann – Stellvertreter, Laszlo Virag bekleidet das Amt des Schriftführers und Franz Mayer ist sein Stellvertreter, Elisabeth Hönickl und Heidi Wimmer sind bewährte Kassierinnen.

Was steht bei der Sparrunde in nächster Zeit am Programm, was wird

sich eventuelle verändern?

Der Sparvereins-Ausflug im Sommer und die Auszahlung im November werden natürlich wieder stattfinden, sie sind beliebte Fixpunkte im Laufe des Jahres. Einige kleine Änderungen in Bezug auf eine engere Zusammenarbeit mit der Pfarre werden überlegt, sind aber im Detail noch nicht besprochen.

Wie hoch ist die momentane Mitgliederzahl, wann finden die Einzahlungen statt und wie kann man sich noch beim Sparverein anmelden?

Unser Sparverein hat zur Zeit 113 Mitglieder, die Einzahlung erfolgt alle 14 Tage am Sonntag von 10 bis 11.30 Uhr im Pfarrzentrum. Die Liste der Einzahlungstermine können Sie in den Schaukästen bei der Bushaltestelle und beim Zugang vom Grandy-Platz entnehmen. Und – man kann natürlich jederzeit zusteigen und sich während der Einzahlungszeiten neu anmelden. Wir freuen uns über jede Neuanmeldung!

Zur Person:

Mein Name ist Alfred Hinterreitner, ich bin Jahrgang 1949, verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder, bin in Dietach wohnhaft. Ich war 25 Jahre lang Küchen-Einrichtungsplaner bei der Firma Braunsberger und die letzten 10 Jahre bei der Firma Lutz. Seit kurzem bin ich Pensionist.

Waltraud Sonnleitner



Vorstandsmitglieder des Sparvereines:

Foto: Holzer

v.l.n.r. Schmidt Heinz, Heidi Wimmer, Alfred Hinterreitner, Franz Mayer, Elisabeth Hönickl und Laslo Virag

13 Kinder von unserer Volksschule am Resthof gehen im Mai zur Erstkommunion

Um die Kinder auf die Erstkommunion vorzubereiten, braucht es die gute Begleitung durch die Eltern. Die Eltern sind die ersten, die den Glauben weitergeben. Die von den Eltern vorgelebte religiöse Praxis bildet das Fundament der Weitergabe des Glaubens. Auf diesem Fundament baut der Religionsunterricht auf. Eine weitere Hilfe zur Vorbereitung auf die Erstkommunion sind die Tischeltern, die in kleinen Gruppen die Kinder auf diesem Weg begleiten.

Das Thema der Erstkommunion lautet: „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“. Auch ein Lied, das die Erstkommunionkinder schon gelernt haben, greift dieses Thema auf. Religion beeinträchtigt nicht menschliches Leben, sondern möchte es entfalten. Jeder Mensch trägt die Melodie Gottes in sich. Religion soll helfen, diese Melodie zum Klingen zu bringen. Die frohe Botschaft des Evangeliums möchte die besten Fähigkeiten des Menschen wecken: den Glauben, die Liebe, die Mitmenschlichkeit.

Es wurden heuer für die 13 Kinder 3 Tischmuttergruppen gebildet. Bis zur Erstkommunion werden sich die Kinder ca.8 Mal treffen.

Ich danke den Tischmüttern, die sich zur Vorbereitung der Kinder bereit erklärt haben:

Nicole Hammerschmied, Birgit Kaltenbacher mit Michaela Putz, Marta Nowak mit Frau Cillik.

Die Erstkommunion findet am Sonntag, 18. Mai 2014 um 9.30 in unserer Kirche statt.

Die Steyrdorfschule feiert die Erstkommunion in unserer Kirche bereits am Sonntag, 29. April 2014

Pfarrball

Wie jedes Jahr tummelten sich auch heuer wieder zahlreiche Masken im Pfarrsaal, der mit seiner duftigen Dekoration kaum wieder zu erkennen war. Während die Babies mit wohlschmeckenden Flascherln ruhig gestellt wurden, suchte sich die sexy Krankenschwester einen Patienten, dem sie ein Klistier verabreichen konnte. Ein Aufschrei ging durch die Ballbesucher, als die Mülltonne mit zahlreichen sehr originellen Plastiksackerln zugemüllt wurde. Süße Früchtchen tanzten mit Mannerschnitten, der Gartenverein verteilte großzügig Gemüse, nur die Schotten hatten wieder einmal nichts zu verschenken. Beste Stimmung verbreitete die Gruppe "CONOS" und so mancher aus dem begeisterten Publikum ging mit einem tollen Tombolapreis nach Hause.



Alle Fotos: Holzer

Kinderfasching

Dieses Jahr habe ich die Ehre gehabt beim Kinderfasching mitmachen zu dürfen. Meine Erwartungen waren genau so groß wie mein Angst. Es war mein erster Kinderfasching in Österreich überhaupt. Deshalb haben sich für mich viele Fragen ergeben: "Wie macht man so was?! Wie sind die Kinder? Werden sie mitmachen mit allem was wir für sie vorbereitet haben? " Wenn ich mich jetzt im Nachhinein daran zurück erinnere, dann kommen mir meine Fragen lächerlich vor.

Schon seit Anfang an war die Atmosphäre sehr entspannt und gemütlich. Die Kinder im Alter von 1-10 haben sich wirklich Mühe gemacht und waren toll verkleidet. Ob Biene Majas, Prinzessinnen oder Piraten, alle Masken haben super ausgeschaut und jede war ein Unikat. Etwas hatten sie aber doch gemeinsam: Fröhlichkeit im Gesicht, Stolz auf ihre Maske und ein Lächeln auf ihren Lippen. Nach einem Kasperltheater haben wir verschiedene lustige Spiele getanzt, sind gehüpft, gelaufen und alles was man in Pfarrzentrum Resthof noch so schaffen kann.

Für mich persönlich war dieser Kinderfasching 2014 eine sehr interessante Erfahrung, die wieder mal bestätigt hat, dass man nie zu alt ist ein Kind zu sein.

Susanne Eibl



KAROSSERIE SCHACHNER

Fachwerkstätte für
Rahmenschäden
und KFZ Service

Mercedes Gebrauchtteile

www.mercedes-autoteile.com

4400 Steyr
Sierningerstr. 184
07252/819 18
0664/540 40 40





Der Frühling kommt mit großen Schritten und bringt uns nicht nur angenehmere Temperaturen und mehr Sonnenschein, sondern macht auch den Allergikern unter uns das Leben schwer!

Doch bei uns bekommen Sie Mittel, die Ihre Beschwerden lindern, damit auch Sie die Frühlingsluft uneingeschränkt genießen können!

Bei Heuschnupfen hilft unsere Mineralstoffmischung nach Dr. Schüßler - der Körper

braucht bei allergischen Reaktionen auf Pollen bestimmte Mineralstoffe, die in Form von Tabletten über den Tag verteilt gelutscht werden.

Besonders sanft bringen die homöopathischen Allergietropfen von Apozema den Organismus dazu, besser mit der Überreaktion des Körpers auf die Pollen zurechtzukommen.

Bei gereizten Augen und tiefender Nase können die Antiallergischen Augentropfen von Similasan und Allergocomod Augentropfen und Nasenspray die Beschwerden lindern.

APOTHEKE AM RESTHOF
Mag.pharm. Birgit Stögmüller
Siemensstraße 1a, 4400 Steyr
Telefon 07252 86402
www.apothekeamresthof.at



* Christine & Tochter Johanna
SPARDA-BANK Kunden seit 2005

Uns verbindet ...

... die schöne Gewissheit füreinander da zu sein.
In verschiedenen Rollen – mal als Auffangnetz,
mal als Sprungtuch.

Uns verbindet auch, dass kein Blatt
zwischen uns passt. Schon gar keines mit
Kleingedrucktem. Die wichtigen Themen des
Lebens müssen groß geschrieben werden.
Das sehen wir beide so.



SPARDAbank

Eine Bank wie ein Freund

www.diesparda.at